

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 23 (1947-1948)
Heft: 3

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 3

15. Oktober 1947

Bei den Veteranen des SUOV.

Rund 80 wackere SUOV-Veteranen versammelten sich unter dem Vorsitz von Fourier Adolf Gauch, Luzern, am 14. Sept. im Hotel «Stanserhof» in Stans zu ihrer 3. Tagung. Unter den be-
moosten Häuptern, deren ältestes 84 Lenze zählte, bemerkten wir mehrere Ehrenmitglieder des SUOV, an ihrer Spitze Ehrenzentralpräsident Thomas Brändle. Oberstkorpskommandant Gübeli — selbst Turner-Veteran — ermunterte die alten Unteroffiziere zur Wachsamkeit dem Geschehen der Gegenwart gegenüber und zu freudiger moralischer Unterstützung dessen, was die Jungen im Interesse der Armee und des Landes verfolgen.

Für 1948 wurde ein außerordentlicher Beitrag von Fr. 2.— pro Mitglied beschlossen. Er soll zur Anschaffung von Gaben für jene Veteranen dienen, die sich an den SUT St. Gallen an den Schiefswettkämpfen beteiligen. In den Statuten erklärt sich die Veteranenvereinigung als Untersektion des SUOV. Alle vier Jahre wird, anlässlich der SUT, ein Vorort für die Dauer von 4 Jahren bestimmt. Die nächste Hauptversammlung soll in St. Gallen während der SUT stattfinden. Hinsichtlich der Auslegung von Art. 36 der Zen-

tralstatuten geht die fast einstimmige Auffassung der Veteranen dahin, daß für die Veteranenschaft nur Mitglieder des SUOV in Frage kommen, die das 60. Altersjahr erreicht haben und während mindestens 10 Jahren Mitglied waren. Dabei brauchen diese 10 Jahre Mitgliedschaft sich nicht unbedingt auf das unmittelbar vor der Ernennung liegende Dezennium zu erstrecken.

Vor dem Winkelrieddenkmal sprach Veteran Oblt. Küchler, Stans, zu Ehren der während beider Aktivdienste verstorbenen Kameraden ein gehaltvolles Gedenkwort. Die Grüße des Standes Nidwalden überbrachte während des Mittagessens Regierungsrat Zraggen. Eine Fahrt auf das Stanserhorn beschloß die von schönstem Wetter begünstigte Tagung, die allen Teilnehmern zum unvergesslichen Erlebnis wurde.

Unsere Sektionen gegenüber wiederholen wir die Bitte: Meldet Eure Veteranen, die der Vereinigung noch nicht angeschlossen sind, dem Zentralsekretariat! Gar mancher unter ihnen wird sich freuen, wenn er zum Anschluß ermuntert wird.

4. Aargauischer Militärwettmarsch in Reinach

Füs. J. Jutz Sieger im Auszug, Gefr. Niederhauser im Gesamtklassement an erster Stelle und Gefr. Vockinger bei den Landsturm-Soldaten dominierend. Erfreuliche Marschleistungen und prächtiger Kameradschaftsgeist.

(hb.) Am letzten Septembersonntag organisierte die Sektion Oberwynen- und Seetal des Schweiz. Unteroffiziersverbandes den 4. Reinacher Militärwettmarsch, der erfreulicherweise wiederum bei prächtigsten Witterungsverhältnissen ausgetragen werden konnte. Zweimal hintereinander hatten nun die Organisatoren ihr Wetterglück und man könnte in bezug auf die Abwicklung, den gebotenen Sport und die flotte Kameradschaft dieses vierten «Reinachers» eigentlich auf den letztjährigen Bericht an dieser Stelle verweisen. Alles erinnerte an die drei früheren Auflagen, die ausnahmslos zu schönen Erfolgen wurden und nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch bei den Hunderten von Zuschauern, die die Marschstrecke umsäumten, in bester Erinnerung blieben. Das sind aber auch die Faktoren, die den «Reinacher», der in seiner Streckenanlage zu den schwersten Konkurrenzen zählt, beliebt und groß machen. Den positivsten Punkt des 4. Marsches erblicken wir darin, daß die 200 Teilnehmer ausnahmslos von einem unbeugsamen Idealismus beseelt waren und auf der 25 km langen Strecke prächtige Beweise soldatischer Kameradschaft lieferten. Darob freuten sich auch besonders die beiden Vertreter der aargauischen Militärdirektion, die Herren Oberst Rickenbacher und Oberstlt. Stäuble, welchem wir die Beobachtung des Rennverlaufes vom Auto aus verdanken. Teilnehmer, Organisatoren und Publikum wurden am letzten Septembersonntag in der Auffassung bestärkt, daß der Reinacher Militärwettmarsch unsern wehrsportbegeisterten Soldaten erhalten bleiben muß. Nun — der vierte «Reinacher» verlief, verglichen mit seinen Vorgängern, besonders dramatisch. Dies deshalb, weil der nachträgliche Sieger im Gesamtklassement, Gefr. Niederhauser, während mehr als 25 km alle seine Gegner dominierte, schließlich aber auf der letzten Geraden vor Reinach vom zähen Schützen Reiniger eingeholt, überlaufen und noch um fast 5 Minuten distanzierter wurde. Dieses Mißgeschick verzeichnete der verdiente Gesamtsieger Niederhauser deshalb, weil er in den letzten Kilometern von einer physischen Schwäche befallen wurde und durch Krampf in den Beinen in seiner Marschtüchtigkeit beeinträchtigt wurde. Schließlich hat aber das abschließende Schieß- und Wurfprogramm seiner Vielseitigkeit doch zum gegönnten Gesamtsieg verholfen. Niederhauser hat den Sieg als Soldat deshalb eher

verdient, weil er eine brillante Schußserie hinlegte und Reiniger auch im Werfen klar überlegen war. Im **Auszug** lief der Endkampf wieder auf ein erbittertes Duell zwischen Jutz und Schmid hinaus, die schon mehrmals in den ersten Rängen des «Reinachers» figurierten. Jutz verdankt seinen Erfolg einer besseren Marschleistung, an die der Fricker A. Schmid deshalb nicht heranreichte, weil er am Samstag vorher das Vereinsmeisterschaftsprogramm seines Turnvereins bestritt. Zu Jutz' nächsten Rivalen waren aber auch der immer gefährliche Sissacher Willi Lutz, Mitr. Sprecher, Füs. Eberhardt, Wm. Paul Märki, Mitr. Peter A. und Kpl. Müller zu zählen. Lmg. Frischknecht verpaßte seine Gelegenheit auch im Marsch, den er diesmal als 12. beendete. In der **Landwehr**-Klasse notierte man die erfreulichsten Tatsachen. Als solche drängt sich in erster Linie die Ueberlegenheit unserer älteren Jahrgänge im Laufen auf. Nicht weniger als 3 Mann beendeten den Lauf inner 3 Stunden, also in einer vorzüglichen Zeit für 30 km. Noch deutlicher wird die Qualität der Landwehrteilnehmer Niederhauser, Meyer, Reiniger, Steiner und von Rotz aber dann beleuchtet, wenn man ihre Gesamtpunktzahlen mit jenen der ersten Auszügler vergleicht. So hätte sich beispielsweise der Gefr. von Rotz mit seinen 308 Punkten im Auszug noch an 9. Stelle klassiert. Es scheint, daß sich der Nachwuchs noch tüchtig ins Zeug legen muß, wenn er die «Veteranen» ausspielen will. Für Aلدorf und Frauenfeld trauen wir ihm jedenfalls noch keine allzu großen Chancen zu. Um so willkommener begrüßen die Auszügler deshalb den Reinacher, der ihnen als wertvolle Trainingsgelegenheit Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Die **Strecke** bot auch diesmal, trotz Umkehr der Marschrichtung, ihre Reize und enthielt wiederum gegen 600 m Höhendifferenz. Nur mußten einige 100 m diesmal schon kurz nach dem Start bewältigt werden, was selbstverständlich zu einer frühzeitigen Entscheidung führte.

Kaum war der Startschuß in der sonntäglichen Dorfstraße von Reinach verhallt, da spielten sich an der Spitze des kompagniestarken Feldes auch schon die ersten Positionskämpfe ab. Im Anstieg auf die Höhe von Burg setzten sich die Favoriten, Füs. Jutz, Füs. Schmid, Sdt. Lutz W., Mitr. Sprecher S., Füs. Eberhardt, Wm. Märki, Mitr. Peter, Kpl. Müller, Kpl. Hunziker, Gefr. Niederhauser, S. Reiniger, S. Meyer, Sdt. Steiner, Gefr. von Rotz, Wm. Troxler, Gefr. Vockinger und Adj. Uof. Jost, an die Spitze. Niederhauser diktierte ein sehr scharfes Tempo und führte die Zwischenklassement-Tabelle beim Verpflegungsstand in Schmiedrued mit einem

Vorsprung von fast 4 Minuten an. In Abständen von einigen Minuten folgten vereinzelt Just, Lutz, Meyer, Märki, Reiniger, Schmid, Eberhardt und Peter. Mit Ausnahme von Reiniger lief keiner der Spitzenreiter etwa Absichten auf einen ernsthaften Angriff auf Niederhauser erkennen. Bis Oberkulm schien auch Reiniger nicht in der Lage, seinen Rivalen Niederhauser zu gefährden, der zwischen einen Vorsprung von fast 6 Minuten verzeichnete. Erst auf der langen Geraden zwischen Oberkulm und Reinach, als Niederhauser das Opfer einer vorübergehenden Schwäche wurde, konnte Reiniger seinen Plan realisieren und holte den Zürcher auf halber Wegstrecke ein. Damit war er aber noch nicht zufrieden und zog in rationellen Schritten an ihm vorbei, bald einen klaren Vorsprung erzielend. Bis ins Ziel nach Reinach konnte er Niederhauser gar um 5 Minuten distanzieren, was wohl am wenigsten die beiden Rivalen für möglich gehalten hätten. Reiniger schien sich aber dann doch zu stark ausgegeben zu haben, was in der abschließenden Schieß- und Wurfleistung zum Ausdruck kam. Von den drei Schüssen auf die Mannscheibe gingen alle daneben, so daß ihm die wohl einzigartige Marschleistung nicht mehr zum Gesamtsieg genügte. Das dürfte Reiniger nicht allzusehr betrübt haben, hat doch der tapferere Frenkendorfer den «Reinacher» bereits früher einmal klar gewonnen, wobei ihm damals ebenfalls die Punkte im Schießen und Werfen den Ausschlag gaben. Beachtenswert bleibt seine Laufzeit von 2:51:00, die wohl nicht so schnell wieder unterboten werden dürfte.

Resultate.

Auszug. 1. Füs. Jutz Jakob, Zürich, Geb.Füs.Kp. I/48; 2. Füs. Schmid Alfons, Frick, Stab Gz.Füs.Bat. 250; 3. Sdt. Lutz Willi, Sisach, F.W.Kp. 4; 4. Mitr. Sprecher Othmar, Zürich, Geb.Mitr.Kp. IV/77; Füs. Eberhardt Ernst, Hatswil, Füs.Kp. I/75; 6. Wm. Märki Paul, Mandach, Füs.Kp.III/60; 7. Mitr. Peter Alois, Uhusen/LU, Geb.Mitr.Kp. IV/41; 8. Kpl. Müller Jakob, Unterkulm, Füs.Kp. II/56; 9. Kpl. Hunziker Willi, Menziken, Füs.Kp.II/56; 10. Rdf. Beck Ernst, Lustdorf, Rdf.Kp. I/6; 11. Kpl. Rau Eugen, Biel, Mitr.Kp. IV/62; 12. Lmg. Frischknecht E., Zurzach, Füs.Kp. III/55; 13. S. Stähelin Armin, Zürich, Geb.S.Kp. II/6; 14. Fhr. Großmann Ernst, Frauenfeld, F.Btr. 38.

Landwehr. Gfr. Niederhauser Aug., Zürich, Geb.Tg.Kp. 19; 2. S. Meyer Heinrich, Pratteln, Gz.S.Kp. II/246; 3. S. Reiniger Adolf, Frenkendorf, Gz.S.Kp. II/245; 4. Sdt. Steiner Hans, Zollikerberg, Ter.Füs.Kp. III/186; 5. Gfr. Von Roitz Theo, Horw, Geb.Füs.Kp. III/45; 6. Wm. Troxler Hans, Luzern, Geb.Füs.Kp. III/45; 7. Kpl. Wyß Alb., Luzern, Ter.Füs.Kp. 8; 8. Sdt. Fankhauser Gottfr., Brig, F.W.Kp. 11.

Landsturm. 1. Gfr. Vockinger Hermann, Zürich, Ter.Füs.Kp. I/158; 2. Adj.Uof.Zgf. Jost Gottfried, Burgdorf, Ter.Füs.Kp. III/170; 3. Füs. Müller Otto, Chur, Ter.Füs.Kp. III/161.

Gruppenrangliste.

- a) Auszugsgruppen, rein Auszug oder gemischt Auszug/Landwehr/Landsturm:
 - 1. UOV Baden Mi. Suter Alois 265
Kpl. Straßer Rudolf 263
Kpl. Huggler Walter 259
 - 2. Geb.I.R.S. 19 II. Kp.
- b) Landwehr/Landsturmgruppen mit höchstens 1 Mann Auszug:
 - 1. UOV Zürich Gfr. Niederhauser Aug. 334,5 (mit Wanderpreis)
Mitr. Sprecher Othmar 322
Sdt. Steiner Hans 310,5
 - 2. UOV Luzern
 - 3. F.W.Kp. 4
 - 4. UOV Zürich (Gruppe 6).

Terminkalender:

- 18./19. Oktober: Freiburgische Unteroffizierstage in Fribourg.
- 19. Oktober: Kreuzlinger Orientierungslauf.
- 9. November: Frauenfelder Militärwettmarsch.
- 22./23. November: Zentralkurs für administrative Chefs von Uof.-Vereinen, St. Gallen.

1948:

- 10./11. Januar: Regionales Winter-Fünfkampfturnier, St. Moritz.
- 17./18. Januar: Schweiz. Meisterschaften im Winter-Drei-, Vier- und Fünfkampf in Grindelwald.
- 25. Januar: Ski-Patrouillenlauf der 8. Div., Engelberg.
- 8. Februar: Olympischer Militärskipatrouillenlauf St. Moritz.
- 22. Februar: Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften, Lenk i. S.

Henzel reinigt färbt und bügelt

Telephon 33 20 55
Teppich- und Steppdecken-Reinigung

FILIALEN
Rosengasse 5 Tel. 32 41 48
Badenerstr. 46 „ 23 33 61
Kreuzplatz 5a „ 24 78 32
Gotthardstr. 67 „ 25 73 76
Schmiede Wied. „ 33 20 82
Albisstr. 71 „ 45 01 58

Einst und jetzt immer währschaft und gut

DU NORD
ZÜRICH
BAHNHOFPLATZ

HABASUMA



CIGARREN
20, 25, 45, 55 und 65 Cts. per Stück

HERRENMODE

Fein-Keller

Bahnhofstraße 84 ZÜRICH

Ehret einheimisches Schaffen



18. Okt. - 1. NOV. 1947

Schweizer Woche

A. ZEITZ - ZÜRICH

AUTOMOBIL-BEREIFUNG

SEEHOFSTRASSE 11 TELEPHON (051) 32 43 09

J. Noser, Glarus Färberei Chem. Waschanstalt

Telephon: **REINIGT**

Laden 5 16 24
Geschäft Ennetbühls 5 16 25

Uniformen-**FÄRBT**
Reinigung Trauersachen **SOFORT**